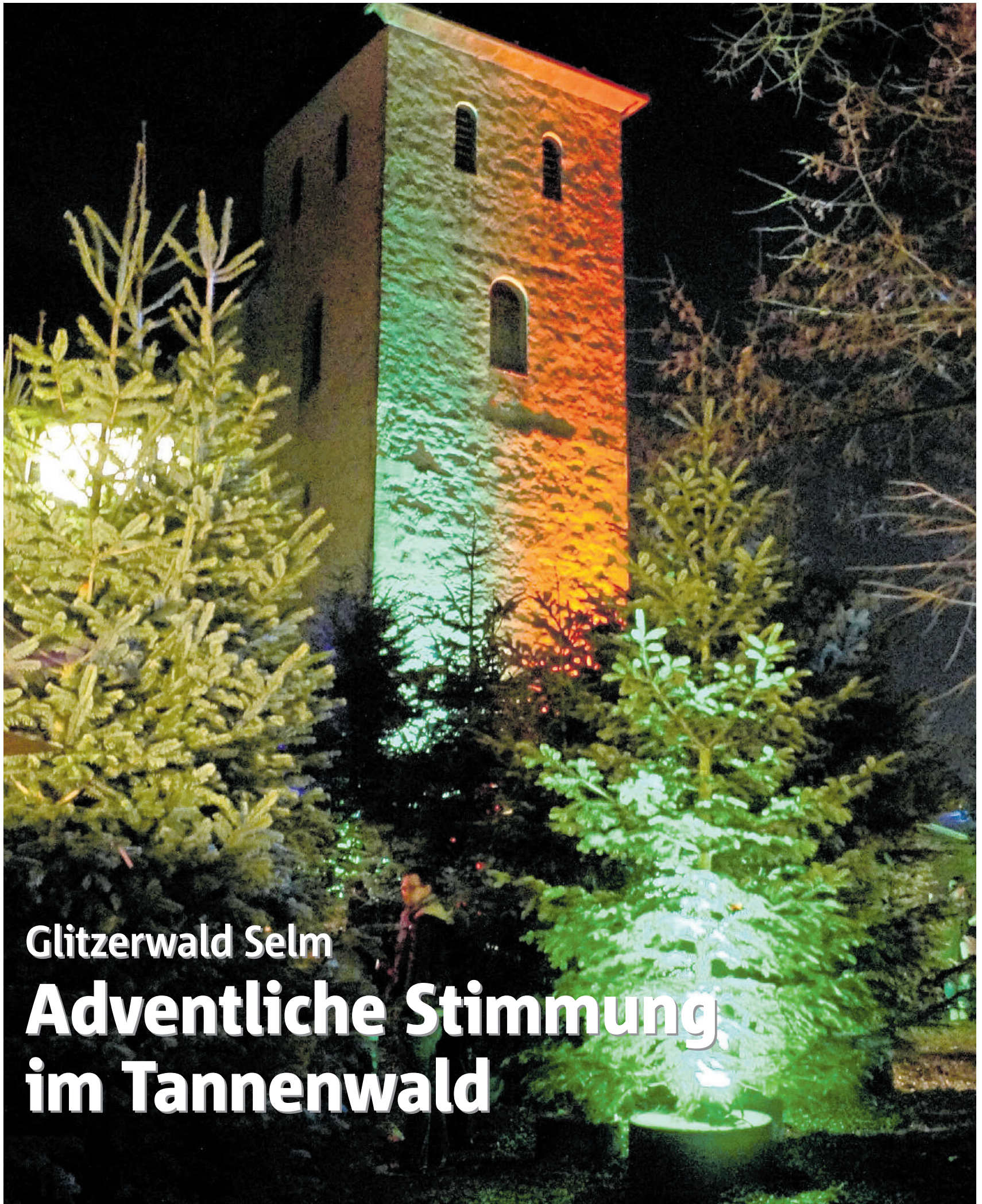


Das Stadtmagazin

# Mein Selm

Sonderveröffentlichung · Samstag, 17. November 2018



Glitzerwald Selm

**Adventliche Stimmung  
im Tannenwald**



## Vorwort

Der Schwung hat angehalten

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2018 neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Ich freue mich, dass der positive Schwung der vergangenen Jahre angehalten hat.

Viele Projekte sind mittlerweile abgeschlossen oder kurz vor der Vollendung. Da wäre zum Beispiel die Fertigstellung des Campus und der Skateranlage zu nennen. Gerade der Campus hat beim Stadtfest in diesem Jahr gezeigt, welche herausragenden Möglichkeiten zum Feiern wir mit diesem Platz haben. Mit der Skateranlage haben wir zudem etwas gebaut, um das uns viele andere Kommunen beneiden. Eine Anlage mitten im Herzen der Stadt und nicht am Rande. Das ist fast schon einmalig. Und so wird die Anlage von vielen Skatern, Inlinern, Scooter- oder auch BMX-Fahrern aus Selm und der Umgebung genutzt. Das zeigt, unser Skatepark kommt bei den Jugendlichen an.

Mittlerweile ist auch der Spatenstich für ein neues Großprojekt in Selm getan worden. WBG und Bauverein zu Lünen werden in direkter Nachbarschaft zum Campus Wohnblöcke mit insgesamt 103 Wohnungen errichten. Wohnraum, der bezahlbar und für Familien und Singles attraktiv ist.

Viel näher in der Zukunft als die Fertigstellung der Wohnbebauung am Campus ist der Glitzerwald und der Adventsmarkt 2018. Nach der hervorragenden Premiere im vergangenen Jahr werden wir auch in diesem Jahr einen Wald mitten in die Altstadt holen. Ich lade Sie erneut ein, den Glitzerwald zu besuchen und sich ein Bild davon zu machen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Einzelheiten darüber.

Ich hoffe, dass auch das Jahr 2019 genauso erfolgreich wird wie das Jahr 2018. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr  
Mario Löhr



# „Mensch als Erfolgsfaktor“

6. Unternehmerfrühstück von Stadt Selm und WFG

Zum insgesamt 6. Unternehmerfrühstück hatten die Stadt Selm und die Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna (WFG) in die Räume der Volksbank Selm-Bork an der Ludgeristraße geladen. 30 Unternehmer bzw. Firmeninhaber waren der Einladung gefolgt und hörten einen interessanten Vortrag. Edgar Stehning, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Pro-Ergebnis aus Kamen, referierte zum Thema „Unternehmerische Erfolgsfaktoren“.

Dass diese nicht nur in den Produkten oder Dienstleistungen einer Firma zu sehen sind, machte Stehning sofort deutlich. „Ohne gute Stimmung im Unternehmen gibt es keinen Erfolg. Der wichtigste Faktor ist der Mensch“, so der Berater, der viele Kunden, kleine und auch große

Unternehmen, seit Jahren betreut. Eine exponierte Rolle müssen dort die Führungskräfte übernehmen. Sie sollen, so Stehning, ihre Mitarbeiter mitnehmen. „Viel wichtiger als Geld ist vielen Arbeitnehmern das Feedback des Vorgesetzten. Man wünscht, dass die Arbeit geschätzt wird.“ Dann wäre die Identifikation mit dem Unternehmen eine vielfach größere, was sich positiv auf das Ergebnis auswirkt. Daher sei es wichtig, dass Führungskräfte eine klare Rolle einnehmen.

Die Stadt Selm und die WFG Kreis Unna laden Unternehmer und Firmeninhaber aus Selm zwei Mal im Jahr zum Unternehmerfrühstück ein. Dort gibt es neben dem allgemeinen Austausch immer einen kurzen Fachvortrag.



Edgar Stehning referierte beim 6. Unternehmerfrühstück zum Thema „Unternehmerische Erfolgsfaktoren“.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Archäologen finden Grundmauern

Aus dem 18. Jahrhundert

Historisches brachten Grabungen rund um die Burg Botzlar zu Tage. Bevor die Burg ab dem kommenden Jahr umfangreich zu einem Bürgerzentrum umgebaut wird, haben die Archäologen das Wort. Seit mehreren Wochen wird im Bereich hinter der Burg nach Überresten von ehemaligen Gebäuden gesucht.

In einem alten Plan von 1830 war ersichtlich, dass im rückwärtigen Bereich der Burg einmal ein weiteres Gebäude gestanden hat. Und tatsächlich. Bei den Grabungen sind die Archäologen fündig geworden. „Die Ergebnis-

se deuten auch darauf hin, dass die Mauern aus dem 18. Jahrhundert sind“, sagt Archäologe Thies Evers.

Schicht um Schicht wurde freigelegt, die Steine feinsäuberlich mit Pinsel und kleinen Spachteln bearbeitet. Die Ergebnisse werden fotografiert und vermessen. Auch Keramikteile sind bei den Grabungen bereits gefunden worden.

Was nicht gefunden wurde, sind Spuren, die auf eine noch ältere Burg Botzlar schließen würden. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg war um 1282. Einige Historiker gehen jedoch davon aus, dass die Burg Botzlar



Bei den Grabungen rund um die Burg Botzlar wurden alte Fundamente gefunden.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

im Zuge der Umwandlung des Schloss Cappenberg in ein Kloster im Jahr 1122 gebaut wurde. „Dafür haben wir jedoch keine Spuren gefun-

den“, sagt Thies Evers. Noch bis Ende November gehen die Arbeiten rund um die Burg Botzlar. Anschließend werden die Löcher wieder verfüllt.

## Weg am Selmer Bach gesperrt

Die Arbeiten im Auenpark haben begonnen. Das Projekt der Aktiven Mitte Selm beinhaltet unter anderem die Renaturierung des Selmer Baches und die Anlegung eines Auenparks nördlich des Sandforter Weges. Für die Erdarbeiten hat die Stadt Selm den Weg entlang des Selmer Baches gesperrt. In Kürze beginnen dort die Arbeiten für die Errichtung dreier Brücken. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Herbst 2019 aufrechterhalten. Parallel läuft die Errichtung zweier Baustellenzufahrten auf der Münsterlandstraße in den Auenpark. Dafür wird die Höchstgeschwindigkeit auf der Münsterlandstraße zwischen den Kreisverkehren Sandforter Weg und Olfener Straße auf 30 km/h herabgesetzt.

## Impressum

Diese Sonderveröffentlichung wird herausgegeben von der Stadt Selm  
in Zusammenarbeit mit der  
Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG  
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund  
Anzeigenverkauf: Manfred Breyer  
Redaktion: Malte Woemann (Stadt Selm)  
Vertrieb: Jörg Euler  
Druck: Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG  
Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund

# Glitzerwald öffnet am 22. November

Der Wald kommt zurück in die Stadt. Der **Glitzerwald** öffnet sich nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr erneut für Besucher.

Beginn ist in diesem Jahr am Donnerstag, 22. November. Bürgermeister Mario Löhr wird den Glitzerwald um 20 Uhr offiziell eröffnen.

Die Premiere 2017 war ein voller Erfolg. Dutzende meterhohe Tannen zauberten das Gefühl eines echten Waldes auf den Platz vor der Friedenskirche. Die passende Illuminierung unterstrich den gemütlichen Charakter des Glitzerwaldes. Hunderte Besucher kamen zur Eröffnung und waren an den folgenden Tagen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen vor Ort. „Daran wollen wir anknüpfen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle Musiker, die für das Publikum im Glitzerwald spielen“, sagt

Wilfried Reckers, der die Veranstaltungen im Glitzerwald organisiert.

Die Bandbreite der Künstler ist erneut groß. Start ist am Donnerstag mit einer deutsch-italienischen Pop-Schlager-Party mit Domenico. Für die Eröffnung verspricht Reckers noch eine weitere Überraschung.

Freitag geht es etwas flotter zur Sache, ein DJ wird dem Publikum einheizen. Samstag gibt es Live-Musik vom „B-Side Project“. Sonntag und Montag bleibt der Glitzerwald geschlossen. Dienstag geht es mit Radio Lukas weiter. Musik vom DJ steht dann noch einmal am Mittwoch auf dem Plan, ehe am Donnerstag „The Dandelions“ ein ganz be-



**Freuen sich auf den Glitzerwald und Adventsmarkt: Volker Brüning (v.l./Werbegemeinschaft), Malte Woermann (Stadt Selm), Bürgermeister Mario Löhr, Maria Allnoch (innogy), Wilfried Reckers, Markus Dammann (Hellweg Baumarkt) und Verena Ginter (Stadtwerke Selm).** FOTO NORBERT ZOLDA/STADT SELM

sonderes Konzert geben werden. „Das sollte man sich nicht entgehen lassen“, sagt Wilfried Reckers.

Dem stimmt Bürgermeister Mario Löhr zu. „Ich bin mir si-

cher, dass wir mit dem Glitzerwald auch in diesem Jahr wieder einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender setzen werden. Die Besucherzahlen aus dem vergangenen

Jahr hatten uns Recht für diese Veranstaltung gegeben. Der Glitzerwald ist eine tolle Werbung für unsere Stadt.“ Für die passenden Getränke und Speisen ist an allen Tagen im Glitzerwald gesorgt. Beim folgenden Adventsmarkt ab Freitag, 30. November, wird der Wald natürlich auch ein zentrales Element sein.

Dank gilt den Sponsoren innogy, Apotheken Brüning, Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm. Durch diese Unterstützung wird der Wald erst glitzern und die Altstadt funkelt.

Der Glitzerwald öffnet an allen Tagen ab 16 Uhr. Die Musik startet um 18 Uhr.



Ferienimmobilien



Gewerbeimmobilien



Praxen



Büroimmobilien



Einfamilienhäuser



Restaurants



Reihenhäuser



Eigentumswohnungen



Exklusivimmobilien



Neubauimmobilien

Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin, um mit Ihnen über Ihre Immobiliensuche zu sprechen.

Lange Straße 79, 44532 Lünen

E-Mail: [info@vonbohlenimmobilien.de](mailto:info@vonbohlenimmobilien.de)

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 Uhr - 17:30 Uhr

Telefon: 02306/6993

[www.vonbohlenimmobilien.de](http://www.vonbohlenimmobilien.de)

Fax: 02306/9107797





Über 60 Stände laden zum Flanieren und Einkaufen ein.

FOTOS (2) MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Neuer Wegweiser

Handlich, kompakt und informativ – so präsentiert sich der neue Seniorenwegweiser der Stadt Selm. Auf 50 Seiten sind Informationen nicht nur für ältere Bürgerinnen und Bürger gebündelt zu finden. Unter anderem gibt es Adressen zur Altenpflege aber auch Tipps für Freizeit und Finanzen in dem neuen Heft, das erneut von der Stadt Selm heraus gegeben wurde. Der Wegweiser liegt zum Mitnehmen an vielen öffentlichen Stellen im gesamten Stadtgebiet, unter anderem bei Ärzten, der Volkshochschule oder der Familienbildungsstätte kostenlos aus. Des Weiteren kann der Wegweiser auf der Homepage der Stadt Selm [www.selm.de](http://www.selm.de) unter dem Punkt „Rat und Verwaltung – Flyer, Broschüren, Prospekte“ herunter geladen werden.

# Adventsmarkt sorgt für festliche Stimmung

Die Adventszeit wird erneut in der **Selmer Altstadt** festlich eingeläutet. Die Stadt Selm freut sich, auch in diesem Jahr den traditionellen Adventsmarkt im Herzen der Selmer Altstadt auszurichten.

Vom 30. November bis 2. Dezember, dem Wochenende des 1. Advents, werden über 60 Aussteller rund um die Friedenskirche und auf der abgesperrten Ludgeristraße für adventliche Stimmung sorgen.

Die Bandbreite der Angebote ist noch größer als in den vergangenen Jahren. Von handgestrickten Socken und Taschen, über Modeschmuck, weihnachtliche Deko, Holzspielzeug und Grußkarten... Für jeden findet sich bestimmt schon jetzt das passende Weihnachtsgeschenk. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und Getränken ebenfalls gesorgt. Das Angebot ist sogar noch breiter als in den vergangenen Jahren.

Für das passende Ambiente sorgt erneut der Glitzerwald vor der Friedenskirche. „Der Glitzerwald war im vergangenen Jahr sofort ein Besuchermagnet. Ich bin mir sicher, auch in diesem Jahr wieder viele Gäste aus Selm und der Umgebung nach Selm locken zu können“, sagt Bürgermeister Mario Löhr.

Bereits eine Woche vor Beginn des Adventsmarktes öff-

net der Glitzerwald. Beginn ist am Donnerstag, 22. November. Eine Woche wird es in dem Wald ein abwechslungsreiches Programm mit viel Live-Musik geben. Der Übergang zum Adventsmarkt verläuft wieder fließend.

Am Grundkonzept des Adventsmarktes ändert sich nichts. Weiter ist es ein Markt von Selmer für Selmer. Viele heimische Vereine und Institutionen haben sich angemel-

det. Groß ist zudem der Zuspruch von außerhalb. Viele auswärtige Händler haben sich in diesem Jahr angemeldet, um ihre Waren in Selm unter das Volk zu bringen. Die illuminierte Friedenskirche und beleuchtete Geschäfte tun ein Übriges, um den Selmer Adventsmarkt in der Altstadt wieder zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Dank gilt den Sponsoren innogy, Apotheken Brüning,

Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm. Durch diese Unterstützung wird der Wald erst glitzern und die Altstadt funkelt.

.....  
Der Adventsmarkt beginnt am Freitag, 30. November, um 18 Uhr. Weitere Zeiten: Samstag 15 bis 22 Uhr und Sonntag 13 bis 18 Uhr. Die Karte mit den Ständen finden Sie auf Seite 16.

Der Glitzerwald öffnet bereits am Donnerstag, 22. November, um 16 Uhr.



Rund um die Friedenskirche findet wieder der Adventsmarkt statt.



Brigitte Althoff-Rörig und Walburga Malicha präsentieren den neuen Seniorenwegweiser der Stadt Selm.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Vereine können Veranstaltungen melden

Zwei Mal im Jahr gibt die Stadt Selm einen Veranstaltungsflyer heraus. Ob Jahreshauptversammlung oder ein gemeinsamer Ausflug: Schnell hat man dank des Flyers einen Überblick, welche Veranstaltung von wem an welchem Tag stattfindet.

Grundlage für den Flyer sind die Veranstaltungen, die auf dem städtischen Veranstaltungskalender im Internet eingetragen werden. Dieser ist zu finden über die Homepage der Stadt Selm. Nach einmaliger Registrierung können dort Termine kostenlos eingestellt werden. Termine, die bis zum 6. Dezember über die Homepage eingestellt werden, finden noch Berücksichtigung im gedruckten Flyer für das 1. Halbjahr 2019.

[www.stadtportal-selm.de](http://www.stadtportal-selm.de)



## Gäste fühlten sich wohl

Ein gelungener Abend war das **Wein- und Bierfest** Anfang August auf dem Willy-Brandt-Platz. Über 1000 Gäste kamen und fühlten sich bei angenehmen Temperaturen, ausgesuchten Weinen und geschmackvollen Bieren in einem tollen Ambiente wohl.

Schnell füllten sich alle Tische und Bänke. Der Lions-Club Freiherr-vom-Stein sorgte wieder für die Bewirtung und dafür, dass die unter-

schiedlichen Weine und Biere passend an den Mann oder die Frau gebracht wurden. Die Bandbreite war bewusst groß, sodass für jeden Ge-

schmack etwas dabei gewesen war. Neben den Weinen waren die unterschiedlichen Craftbiersorten gefragt. Von schockoladig bis hin zu feinerb: Es war für jeden Gaumen etwas dabei. Mit einer herzhaften Käseplatte zum Wein oder einer leckeren Currywurst zum Bier schmeckte es da noch einmal umso besser.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Michael Mühlmann, der mit seiner Gitarre und Stimme das Publikum be-

geisterte und sogar zum Tanzen brachte. Dabei blieb immer noch genügend Raum für angenehme Gespräche mit Freunden und Bekannten. „Genau dies wollen wir ja mit dem Wein- und Bierfest erreichen“, sagt Bürgermeister Mario Löhr. Einen Ort schaffen, wo Freunde und Bekannte in netter Atmosphäre einen schönen Abend zusammen verbringen können. Dass dies wieder gut gelungen ist, darüber waren sich Gäste und Veranstalter einig.



**Der Lions-Club Freiherr-vom-Stein hatte wieder die Bewirtung übernommen.**



**Über 1000 Besucher kamen auch in diesem Jahr zum Wein- und Bierfest.**

FOTOS (2) MALTE WOESMANN/STADT SELM

Eine Familie (Vater, Mutter und Kind) geht in einem Park. Die Eltern halten die Hände des Kindes. Die Szene ist von Bäumen und Grün umgeben.

## STADTWERKE SELM

### Eine saubere Sache für Selm.

Visionen sind der Ursprung des Fortschritts. Also denken wir weiter, entwickeln zukunftsweisende Ideen und realisieren sie – für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft in Selm. Unsere obersten Ziele sind dabei Nachhaltigkeit und Verantwortung. Mit dieser Ausrichtung sind wir rund um die Uhr für Sie im Einsatz und erbringen professionelle Dienstleistungen für eine saubere Stadt. Als Unternehmen vor Ort sichern wir in Selm darüber hinaus zahlreiche Arbeitsplätze.

Möchten Sie mehr über die Stadtwerke Selm erfahren? Wir nehmen uns gerne Zeit und informieren Sie über unsere vielfältigen Dienstleistungen!

Stadtwerke Selm GmbH, Industriestraße 19, 59379 Selm, Deutschland, Tel.: +49 2592 929-0, Fax: -829





Die Kooperation zwischen der Selma-Lagerlöf Sekundarschule und dem Gymnasium nimmt weiter Gestalt an.

FOTOS (2) MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Gelebte Kooperation

In gut zwei Jahren, zum **Schuljahr 2020/21**, können die ersten Schüler der Selma-Lagerlöf-Sekundarschule auf das Städtische Gymnasium wechseln.

Damit der Wechsel von der Sekundarschule auf das Gymnasium reibungslos klappt, kooperieren die beiden Schulen seit längerer Zeit. 2013 wurde ein entsprechender Vertrag geschlossen. Nun kündigen sich die ersten erhellbaren Auswirkungen des Vertrages an. Wir haben mit den beiden Schulleitern – **Karin Vogel** (Foto 1) von der Selma-Lagerlöf-Sekundarschule und **Ulrich Walter** (Foto 2) vom Städtischen Gymnasium – darüber gesprochen.

### Frau Vogel, Herr Walter, seit wann gibt es den Kooperationsvertrag?

**Vogel:** Ich bin seit Anfang 2015 an dieser Schule. Damals haben wir die ersten Gespräche geführt, welche Schwerpunkte wir setzen wollen.

**Walter:** Grundlage ist der Kooperationsvertrag, den wir 2013 geschlossen haben. Dort hatten wir Eckpunkte aufgeführt.



### Das Städtische Gymnasium

Wichtig war es, diese zu konkretisieren und anzupassen.

### Was hat sich seitdem getan?

**Vogel:** Wir haben zunächst geschaut, wo es Anknüpfungspunkte zwischen der Sekundarschule und dem Gymnasium gibt. Der Oberstufenkoordinator des Gymnasiums war unter anderem dazu bei uns und



hat auf einer Lehrerkonferenz zu erwartende Anforderungsprofile einzelner Fächer veranschaulicht.

**Walter:** Wir haben gesehen, dass die Strukturen grundsätzlich passend sind. Jedoch haben wir Anpassungen vorgenommen. Ein Beispiel: Die Sekundarschule hat Spanisch als Fremdsprache. Das nehmen wir nun mit auf, damit Schüler von der Sekundarschule bei uns in der Oberstufe weiter Spanisch lernen können. Wir werden auch das Leistungskurs-Angebot, zum

Beispiel in Richtung Sport, erweitern.

### Was haben die Schüler von der Kooperation bisher mitbekommen?

**Vogel:** Noch nicht sehr viel. Die ersten Austausche sind jetzt aber geplant. Wir haben Anfang Oktober ein Fußballturnier mit beiden Schulen veranstaltet. Das war teilweise mit gemischten Mannschaften. Und die Schülervertreter beider Schulen sind auch schon zusammen gekommen.

**Walter:** Unsere Kooperation bedeutet, dass Schüler der Sekundarschule den Unterricht am Gymnasium vorab besuchen können. Dies könnte bald in Form von Schnupperkursen erfolgen.

**Vogel:** Wir legen unseren Fokus sehr auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Das Gymnasium ist dort ebenfalls stark. Auch hier wären Hospitationen sehr interessant.

### Wie ist das Interesse von Schülern und Eltern zurzeit, was einen möglichen Wechsel

### von der Sekundarschule auf das Gymnasium angeht?

**Vogel:** Vereinzelt Fragen von Eltern kommen bereits. Auch einige Schüler haben bereits Interesse.

### Was ist Ihr Wunsch? Wie viele Schüler sollten den Weg nach der Klasse 10 von der Sekundarschule auf das Gymnasium finden?

**Vogel:** Wir haben keine feste Zahl, wie viele Schüler den Weg gehen werden. Das werden wir von Jahr zu Jahr sehen. Im November werten wir erste Daten aus, wie viele Schüler potenzielle Wechsler sein könnten. Wie sich jedoch individuelle Schullaufbahnen entwickeln, lässt sich jetzt noch nicht absehen.

**Walter:** Wir rechnen am Gymnasium mit keiner festen Zahl. Uns ist es wichtig, dass es eine Selbstverständlichkeit wird, dass Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule ihre Schullaufbahn am Gymnasium fortsetzen und dort das Abitur machen. Der Grundgedanke hinter unserer Kooperation ist ja, dass wir den Schulstandort Selm insgesamt stärken.





FoKuS-Vorstand Michael Reckers (l.) mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Klaus Kaiser.

FOTOS (3) PETRA BRÖSCHER

## FoKuS im Jubiläumsjahr

FoKuS feiert ein ganzes Jahr **Geburtstag**! Auftakt des Jubiläumsjahres war eine Matinee am 16. September in und vor dem Bürgerhaus.

Bei den FoKuS-Geburtstagskindern handelt es sich um junge Erwachsene im Zenit ihrer Schaffenskraft (25 Jahre - Bürgerhaus, 25 Jahre - BiB, 25 Jahre - Musikschule), lebenserfahrene, gesellschaftlich engagierte, häufig gefragte Mittsechziger (65 Jahre VHS Selm) und betagte, dennoch gesellschaftlich relevante, innovative, jung gebliebene Senioren (100 Jahre VHS in Deutschland).

Anfang der 90er Jahre haben sich viele Dinge in Selm geändert. Die Kultur- und Weiterbildungssituation hat sich durch weitreichende politische Beschlüsse und daraus resultierende organisatorische Veränderungen inner-



**Claudius Reimann unterhielt die Gäste musikalisch.**

halb weniger Jahre vehement verändert. Neben dem Bau des letzten mit Landesmitteln geförderten Bürgerhauses

sind eine eigenständige Musikschule und eine Bibliothek gegründet worden. Bereits seit 1954 existiert die kommunale Volkshochschule. Zusammen mit dem Sport- und Kulturbüro bilden diese kommunalen Einrichtungen seit 2005 FoKuS Selm.

### Lobende Rede

Neben vielen Kooperationspartnern, Vertretern aus Politik und Wirtschaft hat es sich der Parlamentarische Staatssekretär für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Klaus Kaiser, nicht nehmen lassen zu gratulieren und in seinem Redebeitrag lobend auf die Situation in Selm einzugehen:

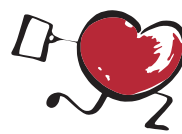
„Selm gilt vielen Kommunen in Nordrhein-Westfalen als Vorbild. Sie hätten gern das, was es hier bereits gibt: Einen Kulturraum, der zum unmittelbaren Lebensumfeld vieler Menschen in Selm gehört. Weil es hier immer etwas zu entdecken gibt. Weil sie hier auf andere Menschen treffen, weil sie selber etwas auf die Beine stellen können oder auch weil sie Hilfe benötigen.“

Klaus Kaiser lobt den Mut der Verantwortlichen, schon frühzeitig die FoKuS-Einrichtungen zusammenzulegen und damit Entwicklungen vorwegzunehmen, die jetzt landesweit diskutiert und vorbereitet werden.



**Der Parlamentarische Staatssekretär für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Klaus Kaiser, lobt die breite kulturelle Aufstellung in Selm.**

**HINZMANN & BAUDREXL** IN SELM ZUHAUSE  
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST



**Telefon: 02592 / 98 18 33**

**Telefax: 02592 / 98 18 35**

E-Mail: [info@hinzmann-baudrexl.de](mailto:info@hinzmann-baudrexl.de)  
[www.hinzmann-baudrexl.de](http://www.hinzmann-baudrexl.de)

Willy-Brandt-Platz 9 · 59379 Selm

Wir suchen  
**Personal**  
zur Ergänzung  
unseres  
Teams.

Pflegenote  
**sehr  
gut**



# Auszeichnung für Elisabeth vom Hofe

Seit über 50 Jahren steht Elisabeth vom Hofe fast jeden Tag in ihrem „Tante-Emma-Laden“ an der Luisenstraße in Bork.

In über 50 Jahren Firmengeschichte hat sie Generationen bedient und glücklich gemacht. Für ihr Wirken ist die 74-Jährige in diesem Jahr mit dem Wirtschafts- und Kulturförderpreis der Stadt Selm und des WiKult ausgezeichnet worden. Über 100 Gäste waren dazu ins Bürgerhaus gekommen.

Der Wirtschafts- und Kulturförderpreis wird alle zwei Jahre verliehen. Abwechselnd an jemanden aus dem Unternehmens- oder dem kulturellen Bereich. „Bei Elisabeth vom Hofe ist das anders“, hob Laudator Christoph Tiemann hervor. Erstmals wurde der Preis nämlich für beide Kategorien auf einmal verliehen.

Warum das so ist, das machte Tiemann, der den Kulturpreis vor zwei Jahren erhielt, in einer sehr persönlichen Laudatio deutlich. „Hier bekommt man noch ein echtes Lächeln geschenkt und wird

mit ehrlichem Interesse gefragt, wie es einem geht.“ Jeder spüre, dass Elisabeth vom Hofe das alles gerade nicht tut, um Verkäufe anzukurbeln. „Das alles tut jemand, weil er bewusst und unbewusst spürt, eine Verantwortung für seine Nachbarschaft zu haben. Das was Elisabeth vom Hofe tut, geht über das normale Engagement einer Einzelhändlerin weit hinaus.“ Es gebe, so Tiemann weiter, noch mindestens tausend weitere Gründe, warum die Einzelhändlerin die richtige Preisträgerin ist.

„Aus 20 Vorschlägen, haben wir, denke ich, die richtige Preisträgerin auserkoren“, bekannte WiKult-Vorsitzender Helmut Jahnke. Einstimmig entschied die Jury für Elisabeth vom Hofe. Bürgermeister Mario Löhr hob ebenfalls das Engagement der Preisträgerin weit über das normale Maß hervor.



Bürgermeister Mario Löhr (r.), WiKult-Vorsitzender Helmut Jahnke (l.) und Laudator Christoph Tiemann gratulierten Elisabeth vom Hofe.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Begegnungsstätte Körnerstraße eröffnet

Das Gebäude hat eine **bewegte Geschichte**.

In den 80er Jahren war es ein Jugendtreff, anschließend eine Altenbegegnungsstätte. Es folgte die Nutzung als Kindergarten und zuletzt als Unterkunft für Flüchtlinge. Nun ist das Haus an der Körnerstraße 2a eine Begegnungsstätte für viele.

„Das Gebäude wurde in der Vergangenheit vielfältig genutzt. Aber immer war es ein Treffpunkt. Daran schließen

wir an“, erinnerte Bürgermeister Mario Löhr bei der Eröffnung im Sommer. Dank einer umfangreichen Förderung, 90 Prozent gab das Land für den Umbau, ist die ehemalige Flüchtlingsunterkunft nun eine Begegnungsstätte. Insgesamt 330 000 Euro wurden in den Standort investiert. Herausgekommen ist ein Gebäude, das durch seine Helligkeit und Offenheit der

Räume einladend ist. Gerade Ehrenamtliche wolle die Stadtverwaltung mit der Einrichtung unterstützen. Das Jugendnetz Selm und der Arbeitskreis Asyl Selm sind zwei Nutzer. Das Jugendnetz bekommt sogar einen eigenen Raum zur Verfügung gestellt. Der große Begegnungsraum wird zudem von der Volkshochschule Selm für Sprachkurse genutzt.



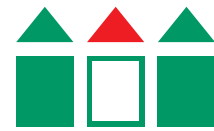
Bürgermeister Mario Löhr und Beigeordnete Sylvia Engemann eröffneten die Begegnungsstätte.

FOTOS (2) MALTE WOESMANN/STADT SELM



Der Kickertisch war bei den jüngeren Besuchern zur Eröffnung sehr beliebt.





**Bauverein**  
zu Lünen



*Wir gestalten  
Lebensräume*



## Wir gestalten Lebensräume

Unter diesem Motto entstanden bisher über 5.600 Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Eigenheime in und um Lünen. Und zwar in einem Umfeld, in dem man gern zu Hause ist. Wo individuelles Wohnen und auch der Blick ins Grüne möglich sind.



Lange Straße 99  
44532 Lünen  
Tel.: 02306 - 202 11-0  
Fax.: 02306 - 202 11-31  
info@bauverein.de  
www.bauverein.de



[www.bauverein.de](http://www.bauverein.de)





Die Jubilare der Stadtverwaltung (v.v.l.) Torsten Schneidereit, Petra Sommer, Claudia Schnurbus und Anita Sommer wurden geehrt von (h.v.l.) Jutta Röttger, Wolfgang Strickstock, Wolfgang Händschke, Sylvia Engemann und Brigitte Althoff-Rörig.

FOTO DITTRICH/STADT SELM

## 230 Jahre bei der Stadt

Auf insgesamt 230 Jahre Dienstzeit können insgesamt acht Jubilare bei der Stadtverwaltung Selm zurückblicken. Gleich zwei Mal wurden Jubilare in diesem Jahr von der Verwaltungsführung geehrt. „Ich danke Ihnen für die geleistete Arbeit. Sie haben alle viel für das Wir-Gefühl in der Verwaltung getan“, erklärte Bürgermeister Mario Löhr.

Beigeordnete Sylvia Engemann ergänzte: „Das Jubiläum zeigt, dass die Mitarbeiter gerne hier sind und dass es ein gutes Betriebsklima gibt.“ 40 Jahre bei der Stadtverwaltung ist Norbert Zolda aus dem Stadtmarketing. Für jeweils 25-jährige Tätigkeit bei der Stadt Selm wurden Bettina Horstmann (Jugendamt), Wolfgang Strickstock (Amtsleiter Jugend, Schule, Familie

und Soziales) sowie Hardy Lottermoser (Bauamt) geehrt. Ebenfalls 40 Jahre bei der Stadtverwaltung ist Petra Sommer aus der Bauverwaltung. Für jeweils 25-jährige Tätigkeit bei der Stadt Selm wurden Claudia Schnurbus (Jugendamt), Torsten Schneidereit (Abteilungsleiter Schulamt) und Anita Sommer (Reinigerin Gymnasium) geehrt.

## Wechsel an der Spitze der Stadtwerke Selm

Wechsel in der Geschäftsführung der Stadtwerke Selm. Verena Ginter ist auf Dr. Gabriele Walenzik gefolgt. „Ich danke Frau Dr. Walenzik für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Frau Dr. Walenzik hat seit 2010 maßgeblich den erfolgreichen Aufbau der Stadtwerke Selm verantwortet und hat die organisatorischen Strukturen der Stadtwerke gebildet“, erklärte Bürgermeister Mario Löhr. Dr. Gabriele Walenzik hat seit dem 1. September 2018 eine neue Herausforderung an einem renommierten Institut für Wassertechnik und Wassermanagement an der Universität Witten/Herdecke übernommen.

Nachfolgerin ist Verena Ginter. „Ich freue mich, dass wir mit Verena Ginter eine kompetente Nachfolgerin gefunden haben, die sich bereits in den Strukturen der Stadtwerke Selm auskennt“, erklärte Mario Löhr. Verena Ginter ist, mit Maria Allnoch, Geschäftsführerin der Selm Netz GmbH und Co. KG. „Ich freue mich über das Vertrauen, das in mich gesetzt wird“, so Verena Ginter.



Verena Ginter (l.) folgt auf Dr. Gabriele Walenzik als Geschäftsführerin der Stadtwerke Selm. Mario Löhr dankte Gabriele Walenzik für die geleistete Arbeit.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Bachelor-Studenten nehmen ihren Dienst auf

Ihren neuen Arbeitsplatz haben die drei Bachelor-Studenten bei der Stadtverwaltung nur kurz kennen gelernt. Nur vier Tage nach dem ersten Arbeitstag für Nadine Brandt, Sina Zakrzewski und Tobias Krüger ging es weiter zum Studieren. Trotzdem wurden die Drei natürlich von der Verwaltungsleitung willkommen geheißen. Beigeordnete Sylvia Engemann, die Leiterin der Zentralen Dienste Jutta Röttger sowie Personalrätin Brigitte Althoff-Rörig begrüßten die drei neuen Mitarbeiter. „Ich hoffe, Ihre ersten Eindrücke sind positiv. Sie werden demnächst das Rüstzeug und die Theorie erfahren, was Sie dann bei uns in der Praxis anwenden können“, erklärte Sylvia Engemann.



Die neuen Bachelor-Studenten bei der Stadtverwaltung Selm Nadine Brandt (v.v.l.), Tobias Krüger und Sina Zakrzewski wurden von Personalrätin Brigitte Althoff-Rörig (h.v.l.), Beigeordneter Sylvia Engemann und der Leiterin der Zentralen Dienste Jutta Röttger begrüßt.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM



Bürgermeister Mario Löhr (h.l.) und die Verwaltungsleitung ehrten vier Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit bei der Stadt Selm: Hardy Lottermoser (v.l.), Norbert Zolda, Bettina Horstmann und Wolfgang Strickstock.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM





Bürgermeister Mario Löhr, Vertreter der WBG Lünen, Bauverein zu Lünen, der beteiligten Firmen sowie aus der Politik nahmen den Spatenstich vor.

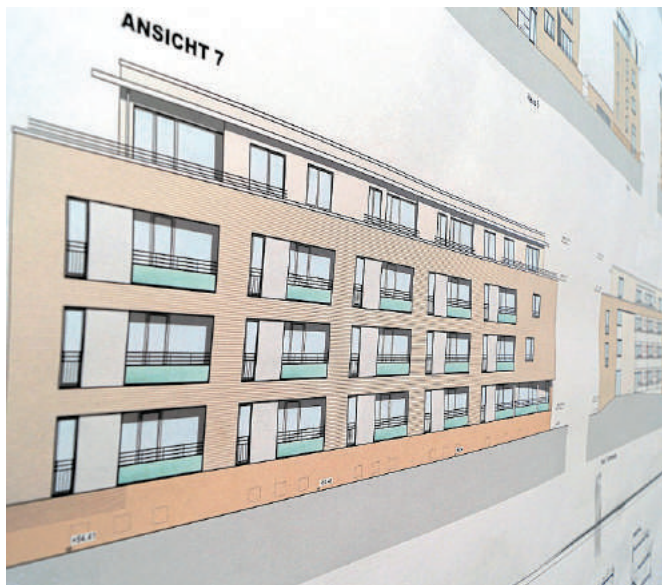
FOTO (2) MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Spatenstich für Wohnbebauung am Campus Selm

Mitte September wurde der Spatenstich für ein **Millionenobjekt** im Herzen der Aktiven Mitte Selm getan.

Bürgermeister Mario Löhr, Vertreter der WBG Lünen, des Bauvereins zu Lünen, der beteiligten Firmen sowie aus der Selmer Politik griffen zum Spaten, um den symbolischen Startschuss für die Wohnbebauung am Campus Süd zu geben. Insgesamt investieren die Wohnungsbaugenossenschaft Lünen (WBG) und der Bauverein zu Lünen dort 27 Millionen Euro.

„Wir freuen uns, in Selm als Investor tätig zu werden“, betonte der Vorstand der WBG Lünen, Rainer Heubrock. Selm habe sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt und böte viel Potential. Dies sah auch Andreas Zaremba, Vorstand des Bauvereins zu Lünen, dem zweiten



So sollen die künftigen Häuser neben dem Campus Selm aussehen. Insgesamt entstehen dort 103 Wohnungen.

Bauherren am Campus, so. „Wir sind überzeugt von der tollen Lage. Selm ist eine wachsende Stadt.“

103 Wohneinheiten werden direkt neben dem Campus Selm entstehen. 57 Wohnungen baut die WBG, 46 der Bauverein zu Lünen. „17 unserer Wohnungen werden öffentlich gefördert“, betonte Rainer Heubrock, dass die WBG damit dem Wunsch nach attraktivem und bezahlbarem Wohnraum nachkommt. Alle Wohnungen sind barrierefrei und werden mit einem Aufzug erreichbar sein. „Uns ist zudem daran gelegen, dass bei dem Bau viele heimische Unternehmen zum Zuge kommen“, erklärte Heubrock. Auf 13 Millionen Euro

bezzifferte er die Investitionssumme der WBG. 2020 sollen die ersten Mieter in ihre Wohnungen einziehen können.

Dann soll auch das Haus der Wirtschaft des Bauvereins im Bau sein. „Wir werden im Frühjahr 2019 mit dem Bau beginnen“, berichtete Andreas Zaremba. Dann wären alle Mietverträge mit den Ankermietern abgeschlossen. Insgesamt 14 Millionen Euro, davon sieben in das Haus der Wirtschaft, investiert der Bauverein in den Standort Selm. Über den Spatenstich und das Vertrauen von WBG und Bauverein freute sich Bürgermeister Mario Löhr: „Man sieht hier die Entwicklung, wir kommen nun in die Umsetzung.“

## Musikveranstaltung und Hollandmarkt

Die Attraktionen zum neu geschaffenen **Stephanusfest** in Bork waren auf Anhieb ein Besuchermagnet.

Sowohl die Musikveranstaltung am Samstagabend vor dem Amtshaus als auch der Hollandmarkt am Sonntag lockten viele Besucher an.

Die traditionelle Stephanuskirmes in Bork wurde in diesem Jahr das erste Mal in ein Fest eingebettet. Mit einer Musikveranstaltung am Samstag und dem Hollandmarkt sollte die Kirmes eine Aufwertung erfahren. Zur Live-Musik mit der Band

„Moodish“ kamen über 500 Besucher. Das Ambiente mit dem illuminierten Amtshaus, das herrliche Wetter und die tolle Performance von „Moodish“ trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. „Die Band muss auf jeden Fall im kommenden Jahr noch einmal kommen“, war die Meinung von vielen. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist geplant.

Auch am Sonntag strömten

die Besucher auf die Hauptstraße vor dem Amtshaus. Der Hollandmarkt war bereits früh gut besucht. Holländische Pommes, Fisch, Blumen oder Käse waren sehr gefragt. Die „Marktschreier“ zauberten ein ganz eigenes Flair auf die Hauptstraße, was bei den Besuchern sehr ankam. Auch die Händler waren mit dem ersten Hollandmarkt in Bork sehr zufrieden und würden gerne wiederkommen.



Die Band „Moodish“ überzeugte beim Stephanusfest in Bork.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM



# Ein voller Erfolg

Bunt, laut und lecker. So ging es Ende September im und rund um das **Jugendzentrum Sunshine** zu.

Unter dem Motto „Open he-ART – open mINd – open hoUSE“ beteiligte sich das Sunshine an der diesjährigen nachtfrequenz und überraschte die zahlreichen Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Während der Nacht der Jugendkultur feierten 85 Städte und Gemeinden in ganz NRW kulturelle Projekte von und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Gefördert durch die Landesvereinigung für Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit war die Veranstaltung auch in Selm und trotz des Übergangstandorts in der alten Pestalozzischule ein voller Erfolg!

Schon im Vorfeld wurde gemeinsam mit den jungen Besuchern im Offenen Treff des Jugendzentrums Sunshine das Rahmenprogramm der Selmer nachtfrequenz geplant. So entstand auch das Herzstück der nachtfrequenz, die „Bühne für alle“. Neben den Bands Skittle Alley und Fiona & The Kibbeling Kings trauten sich außerdem viele junge Sängerinnen und Sänger auf die Bühne und begeisterten die Zuhörer mit ihren musikalischen Talenten.

Bunt wurde es außerdem



Fiona & The Kibbeling Kings war eine der Bands, die bei der Nachtfrequenz für Unterhaltung sorgten.

FOTO ALEXANDRA PROTZE

auf rund 200 bereitgestellten T-Shirts im Upcycling-Workshop, in welchem die Kinder und Jugendlichen mit Hilfe verschiedenster kreativer textiler Techniken das beliebte Kleidungsstück individualisieren konnten. Durch

ein fleißiges Bügeln, Kleben, Schneiden und Färben entstanden so tolle Unikate!

Im Außenbereich des Jugendzentrums zeigten außerdem die jungen Hip-Hop- und Capoeira-Tänzer des Sunshines ihr Können und präsentierten

eigens eingeübte Choreografien zu aktueller Musik.

Noch einmal selbst kreativ werden konnte man zudem beim Graffiti-Workshop mit Kreidesprühfarben, bei dem der Boden des Außenbereichs

zu einem Kunstwerk wurde. Für das leibliche Wohl sorgten internationale Köstlichkeiten vom Grill, während Poetry Slammer die Gäste mit selbstgeschriebenen Texten zum Nachdenken und zum Lachen brachten.

## Sportlich und musikalisch

**Polnische Delegation** besuchte Partnerstadt Selm.

Ein abwechslungsreiches Programm erlebten Gäste aus der polnischen Partnerstadt Iwkowa im Sommer in Selm. Eine 50-köpfige Delegation war fünf Tage zu Gast. Die Gastgeber vom Städtepartnerschaftsverein sorgten für Unterbringung und das Programm.

Sportlich und musikalisch ging es zumeist zu. So führte

eine Fahrt in das Borusseum in Dortmund. Eine kleine Gruppe erkundete im Beisein von Bürgermeister Mario Löhr einige Selmer Betriebe. So hieß der Geschäftsführer der Firma Interhydraulik, Wolfgang Hirsch, die polnischen Gäste willkommen und zeigte seinen Betrieb. Die Gäste waren erstaunt, welchen Wandel die ehemalige



Deutsch-polnische Freundschaft.

FOTO ROMAN MUNKO/STADT SELM



Einblick in die Großbäckerei Kanne.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

Zeche Hermann genommen hat und was für ein Vorzeigebetrieb heute in den historischen Hallen produziert. Anschließend zeigte Mario Löhr die Aktive Mitte und den Campus Selm. Die Betriebsstätten der Firma Kanne in Lünen und Bork waren weitere Ziele der Rundreise.

Zum Abschluss ging es zum Schloss Cappenberg, wo die Gäste etwas über die Bedeutung des Schlosses bezie-

hungsweise ihres früheren Besitzers Freiherr vom Stein erfuhren. Der Abend stand im Zeichen des Sports. Eine Selmer Auswahl, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung, der Politik und der Stadtwerke, spielte gegen ein Team aus Iwkowa. Fair ging es über 90 Minuten, am Ende siegten die Gäste verdient. Vor über 100 deutschen und polnischen Zuschauern ging das abschließende Elfmeter-

schießen an die Selmer Auswahl. Eine Fahrradtour, Walking oder ein Spaziergang standen an weiteren Tagen auf dem Programm. Dazu gab es einige Musikaktivitäten.

Der Ausklang am Samstag fand bei einem gemeinsamen Grillen im Jugendzentrum Sunshine statt. Am Sonntag stand die große Abschlussfeier mit einem Konzert der Bläsergruppen aus Selm und Iwkowa auf dem Plan.



## Schloss und Stiftskirche im Winter

Der **Adventskalender** der Bürgerstiftung Selm verspricht kreative Gewinne.

Das winterliche Schloss Cappenberg und die Stiftskirche zieren in diesem Jahr den Adventskalender der Bürgerstiftung Selm. Erneut warten attraktive Preise auf die glücklichen Gewinner – sofern sie die richtigen Zahlen haben. Hinter den 24 Klappchen der nummerierten 3000 Exemplare verbergen sich täglich Gewinne – jeden Tag der Adventszeit besteht also die Chance auf einen kleinen oder größeren Gewinn.

Die Gewinn-Nummern werden täglich im Internet, bei Facebook und in den Ruhr Nachrichten Selm veröffentlicht – ab dem 1. Dezember. Passend zum Hauptmotiv des

Adventskalenders geht in diesem Jahr der Erlös der Aktion in die Unterstützung des Cappenberger Jubiläumsjahres 2022.

Es erinnert an die Schenkung der damaligen Burg und des gesamten Besitzes Cappenberg durch den Grafen Gottfried vor dann 900 Jahren an den neuen Orden der Prämonstratenser. Im gleichen Jahr wurde der spätere Kaiser Friedrich Barbarossa getauft, dessen Pate Otto von Cappenberg war. Dieser Bruder des Grafen Gottfried von Cappenberg bekam Jahre später eine Kopfreliquie geschenkt, die ein Portrait seines Patenkindes sein soll.

Der Adventskalender der Bürgerstiftung Selm ist für 5 Euro an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: in den Filialen der Volksbank Selm-Bork, in den Filialen der Sparkasse an der Lippe, im Büro des FoKuS im Bürgerhaus Selm, in der Bärenapotheke am Selmer Zentrum, in der Bäckerei Artmann in Selm, in der Bäckerei Langhammer in Bork, im Kiosk Skusa in Bork, auf dem Gemüsehof Bleckmann, bei Nageldesign & Fußpflege Beate Schlubat-Bergmann.

.....  
Weitere Informationen auch im Internet unter

[www.buergerstiftung-selm.de](http://www.buergerstiftung-selm.de)



Der Adventskalender der Bürgerstiftung Selm



[www.apotheken-bruening.de](http://www.apotheken-bruening.de)

### Altstadt Apotheke (Lünen)

Inhaber Volker Brüning e.K.  
Münsterstr. 13, 44534 Lünen  
Tel.: 02306 - 3 06 07 00

### Colosseum Apotheke

Inhaber Volker Brüning e.K.  
Altstadtstr. 32, 44534 Lünen  
Tel.: 02306 - 7 56 56 43

### Mersch Apotheke

Inhaber Volker Brüning e.K.  
Merschstr. 20, 44534 Lünen  
Tel.: 02306 - 7 56 09 90

### Altstadt Apotheke (Selm)

Inhaber Volker Brüning e.K.  
Ludgeristr. 100, 59379 Selm  
Tel.: 02592 - 40 27



## Botenservice

Sollte der von Ihnen gewünschte Artikel einmal nicht vorrätig sein und können Sie nicht noch einmal persönlich zu uns kommen, liefern wir selbstverständlich kostenlos zu Ihnen nach Hause.



## Prima Prämien

Endlich ist es soweit, unser neu gestaltetes Prämienheft wartet auf Sie. Ob für Jung oder Alt, ob für ein gemütliches zu Hause oder einem aktiven Freizeitpaß, für jeden Geschmack gibt es eine hochwertige Prämie zu entdecken.



## Tipp:



Für 20 Treue-Chips erhalten Sie einen Wertgutschein im Wert von 10 Euro zum freien Einkauf in den Apotheken Brüning. (Ausgenommen sind Sonderangebote, Zuzahlungen und Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.)

## Prima Beratung



Unsere Apotheken sind durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe QMS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008. Dadurch ist gewährleistet, dass sich alle vier Apotheken Brüning auf dem höchsten Qualitätsstandard in den Bereichen Arzneimittelinformation, Arzneimittelsicherheit und Beratungskompetenz befinden.



unsere aktuellen Angebote finden Sie im Internet:

## Prima Gutscheine

erhältlich in den Apotheken Brüning



20 Treue-Chips  
⇨ 10 € Wertgutschein



22 Treue-Chips  
⇨ 10 € Wertgutschein

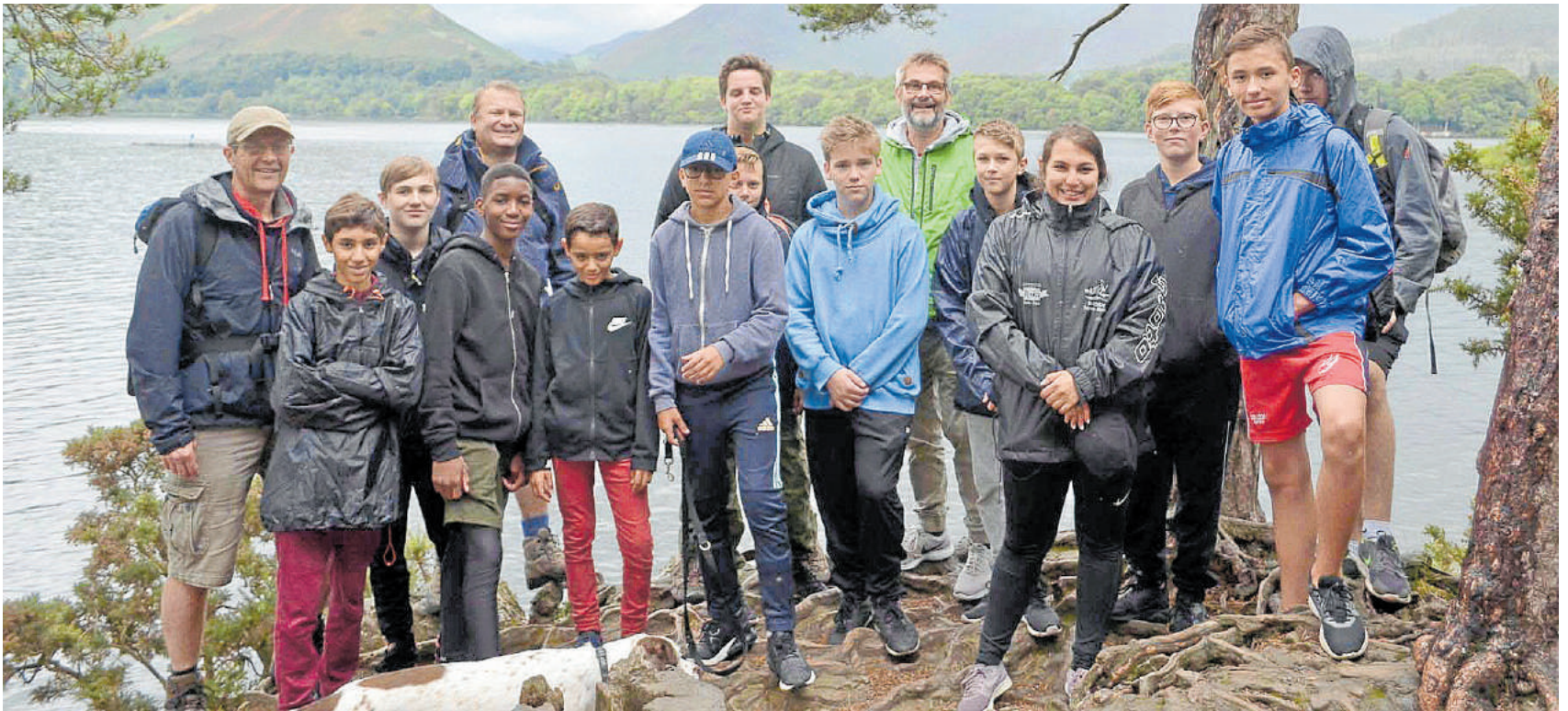


**REWE HÜBNER**

20 Treue-Chips  
⇨ 10 € Wertgutschein







Die Gegend wurde wandernd erkundet.

FOTOS (2) DANIEL VIEWEG

## Ereignisreiche Zeit

**International Youth Camp 2018** im englischen Branthwaite mit vielen jungen Selmerinnen und Selmern.

Eine ereignisreiche Zeit erlebten Anfang August 36 junge Selmerinnen und Selmer beim International Youth Camp 2018 im englischen Branthwaite. Während die Jungen in Zelten untergebracht waren, konnten die Mädchen in Zimmern schlafen. Direkt am ersten Tag wurde das Kennenlernen der weiteren Teilnehmer des Camps aus Frankreich und England angegangen.

Der erste volle Tag vor Ort wurde dazu genutzt, die Stadt Branthwaite zu erkunden. Reichlich Souvenirs landeten in den Rucksäcken der Jugendlichen. Am Nachmittag wurde dann ein großer See mit Kanus befahren. Abends waren alle entsprechend erschöpft.

Am nächsten Tag stand

dann Wandern auf dem Plan. Es ging auf einen der vielen Berge. Von dort oben bot sich den jungen Wanderern eine tolle Aussicht. Nach weiteren drei Stunden Wanderung fand dann der absolute Höhepunkt vieler Teilnehmer statt: Das „Ghyll Scrambling“. Die-

ses bestand daraus, durch ein schmales Fließgewässer zu laufen. Oft brauchte man dafür viel Kraft und Überwindung, wie z.B. bei einem von vielen Sprüngen, bei denen man von rutschigen Felsen in ein schmales „Becken“ springen musste. Auch an diesem

Abend waren alle Jugendlichen erschöpft, doch trotzdem sangen sie beim anschließenden Lagerfeuer munter mit.

Der Donnerstag war der letzte aktive Tag im Camp. Morgens brachen alle zur Besichtigung der Selmer Part-

nerstadt Workington auf. Vor Ort gingen viele einkaufen oder nutzten ihre Freizeit, um die Stadt mitsamt ihrer Sehenswürdigkeiten zu begutachten. Am Nachmittag wurde die knapp 20 Kilometer entfernte Stadt Maryport mit dem Fahrrad erkundet. Abends wurde dann ein Wettkampf der Nationen ausgefochten.

Das Fazit der Selmer Reisegruppe fiel nach den anstrengenden aber ereignisreichen Tagen dann durchweg positiv aus. Das International Youth Camp sei eine tolle Möglichkeit, mit Jugendlichen aus anderen Ländern in Kontakt zu treten und eine noch bessere Möglichkeit, sein Wissen aus dem Englischunterricht endlich einmal in der Praxis anzuwenden.



Zusammenkunft am Lagerfeuer.

## Elf Fragen an...

...**Julia Schmidt** (26)

**1. Hobby:** Joggen, Lesen, Badminton spielen, Freunde treffen, Kochen und Backen

**2. Lieblingsbuch:** Die Säulen der Erde

**3. Lieblingsfilm:** Little Miss Sunshine

**4. Lieblingsmusik:** SDP, Die Toten Hosen, Pur

**5. Wem ich begegnen möchte:** Anne Frank

**6. Wo ich unbedingt hinmöchte:** Zur Meisterfeier des VfL Bochum :-)

**7. Lebensmotto:** Habe die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die du nicht ändern kannst; den Mut, Dinge zu ändern, die du ändern kannst

und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

**8. Ausbildung/Beruf:** M. Sc. Raumplanung

**9. Tätigkeit für die Stadt Selm:** Amt für Stadtentwicklung und Bauen; Umwelt und Mobilität

**10. Meine Aufgabe:** Betreuung Klimaschutzkonzept; Mobilitätsmanagement

**11. Ich arbeite gerne für die Stadt Selm weil:** ich hier an meinem favorisierten Wohnort Umweltschutz sowie nachhaltige Mobilität fördern und somit private Überzeugung mit beruflicher Expertise verknüpfen kann.



Julia Schmidt



# „Vielen Dank“

Neue **Geschwindigkeitstafel** dankt für vorbildliches Fahren.

„Vielen Dank“ – In großen grünen Buchstaben gibt es ab sofort für alle Autofahrer, die mit vorschriftsmäßiger Geschwindigkeit auf ausgewählten Straßen unterwegs sind, lobende Worte. An der Einmündung zur Kurt-Schumacher-Straße wurde auf dem Beifanger Weg dazu Anfang September die erste von zwei mobilen Geschwindigkeitstafeln aufgestellt. „Wir kommen damit den Wünschen von Anwohnern entgegen, die sich über zu schnelles Fahren, zum Beispiel auf dem Beifanger Weg, beschwert haben“, erklärte Bürgermeister Mario Löhr bei der Vorstellung der Tafel. Weitere Einsatzorte könnten vor Schulen und Kindergärten oder in anderen Wohnstraßen sein. Die Tafel misst die Geschwindigkeit per Radar und zeigt an, ob zu schnell oder vorschriftsmäßig gefahren wird. Ein Beweisfoto wird dagegen

nicht angefertigt.

Wer zu schnell fährt, dem zeigt die Tafel „Tempo runter“. Die meisten Autofahrer gehen auch sofort vom Gas, wenn sie diese Aufforderung lesen. „Unser Ziel ist, dass wir in Zukunft selber Messungen vornehmen werden und Geschwindigkeitsverstöße ahnden können“, so Löhr weiter. Denn bisher darf Selm Geschwindigkeitsmessungen nicht selber vornehmen. „Das dürfen nur die Polizei und der Kreis Unna“, erklärt Mario Löhr. Die rechtlichen Bedingungen werden aber überarbeitet, sodass auch mittelgroße Kommunen wie Selm die Geschwindigkeit messen dürfen. „Es ist der Wunsch von vielen Anwohnern, dass in den Wohngebieten und nicht nur auf den Hauptverkehrsstraßen gemessen wird“, so Löhr. Dem Wunsch würde die Stadt Selm gerne nachkommen.



An der Einmündung zur Kurt-Schumacher-Straße wurde die erste von zwei mobilen Geschwindigkeitstafeln aufgestellt.

FOTO MALTE WOESMANN/STADT SELM

## Informationen beim Tag des Friedhofes

Einen ganz anderen Ein- und Anblick hatten die Besucher des Selmer Friedhofes Ende Oktober. Die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen hatte in Zusammenarbeit mit der Stadt Selm zum Tag des Friedhofes geladen.

Das Motto des Tages „Leben.Lachen.Freude“ zeigte



auf, dass ein Friedhof mehr als ein Ort der Trauer ist.

„Einen Friedhof nimmt man sonst anders wahr. Friedhof ist in der Regel ein

Ort der Trauer“, betonte Bürgermeister Mario Löhr bei seiner Begrüßung. Gleichzeitig sei ein Friedhof aber auch ein Ort, um Ruhe zu finden und Erinnerungen aufleben zu lassen.

„Der Selmer Friedhof wird von vielen als Park wahrgenommen. Er ist daher eine

grüne Oase in der Stadt“, so Löhr weiter. Dem schloss sich die Vorsitzende der Hospizgruppe, Dr. Antje Münzenmaier an. „Der Friedhof kann auch zu einem schönen Ort für Erinnerungen werden.“ Daher sei ein Friedhof ein Ort des Lebens.

Die verschiedenen Bereiche

des Selmer Friedhofes konnten die Besucher anschließend begutachten.

Dazu gab es Informationen der Hospizgruppe, eines Steinmetzes oder eines Bestatters. Höhepunkt war die Illumination eines Teils des Friedhofes bei einsetzender Dunkelheit.



Jetzt informieren!

**Konzentrieren Sie sich auf Ihr Geschäft, Ihren Handwerksbetrieb oder Ihr Dienstleistungsunternehmen.**

Wir unterstützen Sie als erfahrener Partner bei der Erstellung, Optimierung und Pflege Ihres medialen Auftritts. Ob Print oder Online – die Ruhr Nachrichten bewegen Kunden.

Gerne berate ich Sie zu den vielfältigen Möglichkeiten:

**Manfred Breyer**

(Medienberater für Selm, Olfen, Nordkirchen)

Tel.: 02592 96960

E-Mail: [manfred.breyer@ruhrnachrichten.de](mailto:manfred.breyer@ruhrnachrichten.de)

**Ruhr Nachrichten**

Das Beste am Guten Morgen



## Adventsmarkt in der Altstadt

### Das Programm

**Samstag (1.12.),  
Friedenskirche**  
15-16 Uhr vielsam e.V.  
16-17 Uhr Ludgerispitzen  
ab 17 Uhr Nikolaus (Bühne vor  
Friedenskirche)  
17.30-18.15 Uhr Liederbrücke  
18.15-19 Uhr MGV Selm  
19.15-20 Uhr daCHOR e.v.

**Sonntag (2.12.),  
Friedenskirche**  
13.30-14 Uhr Stadtwette  
14.00-15 Uhr Ludgerispitzen  
ab 15 Uhr Nikolaus (Bühne vor  
Friedenskirche)  
15-16 Uhr Selmer Blasorchester  
16-17 Uhr Chor der Baptisten-  
gemeinde Selm  
17-18 Uhr Ensemble der Musik-  
schule Selm

### Die Stände

- 1 ASV Bork
- 2 Mini Markt
- 3 Experten Point
- 4 Kinder Benefiz e.V.
- 5 Wichtelfee
- 6 Knabberstübchen
- 7 Kröger Kartoffeln
- 8 Spielen und Träumen
- 9 Kinderkarussell
- 10 Energetix Schmuck
- 11 Holz Latendorf
- 12 SPD Selm
- 13 Gasthaus Suer
- 14 Daniela Volle
- 15 CDU Selm
- 16 Kaufhaus Knümann
- 17 Jägerhütte
- 18 Bültmann
- 19 Fahrschule Kroiber
- 20 Förderverein Familienbildungsstätte
- 21 Kirchenchor St. Ludger
- 22 Pflegedienst Ricono
- 23 Njoy Hilgers
- 24 Demmler Schmuck
- 25 Katholische Jugend
- 26 KTG Kamintechnik
- 27 Schnitzeljagd
- 28 Tanja Hoppe
- 29 M&B Backwaren
- 30 Schützenverein Beifang
- 31 Laudate der Kirchenladen
- 32 Moden Nowak
- 33 Joyce Meyer
- 34 Menschen für Menschen
- 35 KG Rot-Weiß
- 36 SG Selm
- 37 Pflegedienst Caroline
- 38 Pfadfinder Selm
- 39 1a Handarbeit
- 40 Imbissbetrieb Rohn
- 41 Stefan's Meute Bude
- 42 Bernd Fröchte
- 43 Schülergenossen Selm
- 44 BVB Fanclub Selm
- 45 Pastrami König
- 46 Diana Marczewski
- 47 Fördervereine Kita St. Fabian und Sebastian/St. Ludger
- 48 Italienische Spezialitäten
- 49 Arepa Mobile
- 50 Mechtild Scholz
- 51 Anja Dieckmann
- 52 Kindergarten St. Fabian und Sebastian
- 53 Jörg Höfener
- 54 Landfleischerei Brüning
- 55 Markus Bickmann
- 56 Caritas Selm
- 57 Sperling
- 58 Landfrauen Selm
- 59 IKS
- 60 TG Selm
- 61 Parfüm Bröker
- 62 Irmgard Assenkamp
- 63 Heimatverein Selm
- 64 Wremo
- 65 Schützenbruderschaft St. Fabian und Sebastian

